

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/026(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 17.02.2022	Hansesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00 Uhr	17:52 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2022
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus DS0259/21
BE: Amt 61
- 5.2 Konzept zur Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes DS0039/22
BE: Dez. III
DS unter Vorbehalt
- 6 Anträge
- 7 Informationen

8 Verschiedenes

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas
Stephan Bublitz
Stephan Papenbreer
Chris Scheunchen

Verwaltung

Sandra Yvonne Stieger
Mario Schröter

Geschäftsführung

Ulf Nebelung

Abwesend:

Vorsitzende/r

Frank Pasemann

Mitglieder des Gremiums

Stefanie Middendorf

Sachkundige Einwohner/innen

Tom Assmann
Iris Gottschalk
Oliver Köhn

Geschäftsführung

Norbert Haseler

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der stellv. Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Belas, den offiziellen Teil der Sitzung.

Herr Stadtrat Belas, stellte fest, dass die anwesenden Personen alle die drei G-Regel der Corona-Pandemie erfüllen.

Herr Stadtrat Belas, stellte für den Ausschuss fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen vier stimmberechtigte Stadträte teil. Für die Sitzung wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Hinweise oder Änderungen zur vorliegenden Tagesordnung gab es nicht. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2022

Herr Stadtrat Belas stellte fest, dass die Niederschrift zur Sitzung vom 20.01.2022 noch nicht vorliegt. Frau Stieger bat um Entschuldigung, sie hat es versäumt, die Niederschrift für den weiteren Durchlauf freizugeben. Diese Niederschrift wird ebenfalls bei der nächsten Sitzung vorgelegt.

4. Einwohner*innenfragestunde

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Fragen. Es waren keine Einwohner/innen anwesend.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus Vorlage: DS0259/21

Herr Schröter vom Amt 61 stellt mit einer Präsentation kurz den Werdegang des Verkehrsentwicklungsplanes bis zum aktuellen Status vor. Diese Präsentation ist unter: <http://www.magdeburg.de> öffentlich zugänglich abgelegt.

Für die Entwicklung des Planes wurden 5 Bausteine genutzt. Der Anstoß zur Entwicklung stammt vom „Verkehrlichem Leitbild“ aus dem Jahre 1993. Im Entwicklungsprozess wurden verschiedene Szenarien berücksichtigt und die jeweiligen Anteile im Maßnahmenpaket verglichen. Aus der Entwicklungsarbeit hat sich folgender Leitsatz herauskristallisiert: „Möglichst viel Mobilität – mit möglichst wenig Verkehr als Magdeburger Weg.“ Herr Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens vom Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr der TU Dresden

hat maßgeblichen Anteil an der Konzeptentwicklung und an der Formulierung von diesem Leitsatz.

Der Baustein 5 des VEP2030plus behandelt die insgesamt 117 Maßnahmen, die aus einem umfangreichen Beteiligungsprozess und einer, mehrere Durchgänge umfassenden Bewertung gewonnen wurden. Die komplexen Bewertungsergebnisse werden zusammengefasst sowie die Zuordnung der Maßnahmen zu den Szenarien. - Mit den Strategien wird ein integriertes, auf die Umsetzung des VEP 2030plus ausgerichtete integriertes Handlungskonzept formuliert.

Die Verkehrswende ist nicht durch Direktiven oder Zwang erreichbar. Notwendig sind vielmehr kurz- und mittelfristige attraktive, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Mobilitätsalternativen. - Dazu bieten die Ziele, Szenarien und Strategien Grundlagen. Sie sind durch Politik und Verwaltung auszugestalten und dem Stand der Entwicklung entsprechend laufend zu aktualisieren.

Erfolg und Zielgenauigkeit des VEP 2030plus müssen in einem Turnus von etwa drei bis fünf Jahren regelmäßig überprüft werden. Angesichts des rapiden fortschreitenden Wandels von Stadtentwicklung, Mobilität und Klima auf kommunaler, nationaler und globaler Ebene sind damit notwendige Anpassungen oder Kurskorrekturen frühzeitig möglich.

Herr Stadtrat Papenbreer beginnt mit dem Einstieg in die Diskussion und merkt an, dass er im VEP2030plus ein (1) Park & Ride – Konzept und (2) Zukunftskonzepte, wie zum Beispiel eine schienenlose Straßenbahn, vermisst hat. Herr Schröter erwidert darauf, dass es sich beim VEP2030plus um einen groben Rahmenplan handelt und bewusst Möglichkeiten für eine Konkretisierung offengelassen wurden. Derzeit gibt es in Magdeburg 5 Park & Ride –Plätze. Diese Plätze werden von den Bürgern leider nicht im erhofften Maße angenommen.

Herr Stadtrat Bublitz gibt den Hinweis, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (SBV) die Abstimmung zum VEP2030plus vertagt hat und dass der WTR-Ausschuss vielleicht erst die Abstimmung vom SBV abwarten sollte. Herr Stadtrat Belas hakte daraufhin ein, dass der SBV grundsätzlich dem Plan zugestimmt hat. Am 3. März 2022 wird es lediglich eine Sondersitzung zur Beratung der 117 Einzelmaßnahmen hinsichtlich einer Verfeinerung geben.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Drucksache DS0259/21 wurde empfohlen.

5.2. Konzept zur Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes Vorlage: DS0039/22

Frau Stieger führt kurz in die Thematik ein. Im Dezember 2020 wurde ein Stadtratsbeschluss zur Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes verabschiedet. Ab Januar 2021 hat die AG Wochenmärkte unter Federführung der BG III und der GF der MWF dann an dieser Aufgabenstellung gearbeitet. Nachdem die ersten Sitzungen noch etwas holprig waren, hat die beratende Unterstützung der Deutschen Marktgilde eG der Arbeitsgruppe gutgetan. Es wurde ein solides Konzept entwickelt, welches abschließend im November 2021 vorgelegt wurde. Die Evaluierung der ergriffenen Maßnahmen soll im Mai 2022 erfolgen. So verbleiben der Stadt vor dem 30.Juni 2022 noch Möglichkeiten zur Einflussnahme auf den Betrauungsvertrag mit der MWF GmbH.

Für die Ausführungen zum Inhalt des Konzeptes erhält Frau Buschmann das Wort. - Frau Buschmann beginnt mit der Erläuterung: Das Konzept sei nicht der große Wurf, sondern ein „Konzept der kleinen Schritte“. Es werden stetig die Erfahrungen mit den Händlern gesammelt und Schlussfolgerungen abgeleitet. – So sollen u.a. weitere Imbiss-Stände mit einem Verkostungsangebot gewonnen werden.

Mit den Hinweisen der Deutschen Marktgilde eG werden die Marktstände entsprechend des übergebenen Lageplans neuangeordnet. Zum Abfangen der Kundenströme werden vom Breiten Weg aus Stände für Imbiss und Blumen platziert. – Ergänzend werden Beachflags aufgestellt. – Ziel bei der Weiterentwicklung vom Wochenmarkt ist die vorrangige Anordnung

der Stände auf dem Markt-Rondell. Viele Kunden gehen gezielt auf den Markt, so die einhellige Meinung der Händler.

Ab April 2022 sollen auf dem Alten Markt Sitzmöglichkeiten für die Kundschaft der Imbissanbieter aufgestellt werden. Im Vorfeld wird es hierzu eine wirksame Pressemitteilung geben.

Resümierend zu den Veranstaltungen im vergangenen Sommer muss festhalten werden, dass durch diese Maßnahmen keine Umsatzsteigerung erreicht werden konnte. Herr Stadtrat Bublitz merkte an, dass es zur Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes natürlich unterschiedliche Vorstellungen ab. Die AG Wochenmärkte hat sich in die Thematik hineingearbeitet und abschließend ein ordentliches Konzept vorgelegt. Herr Stadtrat Bublitz fragte weiterhin, ob es für die Standbetreiber jeweils die gleichen Gebühren gibt? Frau Buschmann antwortete hierauf kurz mit: Ja, das ist in der Gebührenordnung der Landeshauptstadt so festgelegt. Herr Stadtrat Bublitz regte an, dass man ggf. mit gestaffelten Gebühren Anreize für eine Belegung setzen könnte. Frau Buschmann erwidert darauf, dass die Gebühren nicht das Problem sind.

Herr Stadtrat Bublitz fragte, ob im Zusammenhang mit der Aufwertung des Wochenmarktes ein Gespräch mit der Agrarmarketinggesellschaft geführt wurde? Frau Buschmann antwortet mit ja, es gab Gespräche, aber die Landesgesellschaft hat eher den Fokus auf Veranstaltungen ähnlich der Grünen Woche gelegt.

Das Angebot von ALEXMENÜ „Suppen in Gläsern“ hat sich für den Alten Markt als ungeeignet herausgestellt. Die Öffnungszeiten vom Wochenmarkt waren hier der Grund. ALEXMENÜ ist nun abwechselnd auf den Außenmärkten. Diese Variante hat sich für den Händler ALEXMENÜ als die Bessere gezeigt. Frau Buschmann meint, dass Geduld beim Ausprobieren von neuen Händlern erforderlich ist.

Herr Stadtrat Scheunchen meldet sich zu Wort: Die Themenmonate sind grundsätzlich eine gute Idee, so könnte man auch Kundschaft aus dem Umfeld von Magdeburg anlocken. Frau Stieger antwortet darauf, dass aufgrund der aktuellen Haushaltslage für die Innenstadtbelegung 2022 leider keine weiteren Mittel zur Verfügung stehen. Es können lediglich die Kosten der Maßnahmen a) Straßenmusiker und b) Sitzmöglichkeiten von der Stadt übernommen werden.

Herr Stadtrat Papenbreer lobt das vorliegende „Konzept der kleinen Schritte“ als hervorragend. Er habe sich lange von seiner Heimatstadt Lippstadt leiten lassen. Das Marktgeschehen dort, mit den vielen kleinen Bauern, lässt sich nicht mit der Bauernstruktur um Magdeburg (LPG-Historie) vergleichen.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Drucksache DS0039/22 wurde empfohlen.

6. Anträge

7. Informationen

8. Verschiedenes

Der für November 2021 geplante Besuch der Mühlenwerke konnte pandemiebedingt nicht durchgeführt werden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Der Besuch der Mühlenwerke in Verbindung mit einer WTR-Sitzung steht unverändert auf der Agenda.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 17:47 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Norman Belas
st. Vorsitzender

Ulf Nebelung
Schriftführer